Allgemeine Geschäftsbedingungen für Endkunden (Ticketkäufer)

1. Allgemeines

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) für Endkunden (Ticketkäufer) regeln den Ticketverkauf über den Online-Ticketing Service „*Snapticket*" und möglichen zusätzlichen Verkaufskanäle. Das Ticketsystem wird von der Snapticket GmbH in München, im Folgenden als „Snapticket", betrieben. *Snapticket* ist eine eingetragene und registrierte Marke.

2. Veranstalter

Snapticket ist nicht Veranstalter der mittels des Ticketsystems angebotenen Veranstaltungen. Das Ticketsystem selbst wird ebenfalls nicht durch den Veranstalter angeboten. Bei dem Veranstalter handelt es sich um die Partei (Person), die Tickets an den Ticketkäufer (Endkunde) verkauft und verantwortlich für das Ticketangebot ist.

3. Kontakt zum Veranstalter

Falls Sie Fragen zu den Tickets oder zum Ticketkauf haben, können Sie jederzeit den Veranstalter kontaktieren. Die Kontaktdaten finden Sie online im jeweiligen Snapticket-Ticketshop im Bereich „Impressum".

4. Technologie

Der Veranstalter verwendet die Leistungen der Snapticket GmbH, mit Sitz in der Arabellastr. 30, 81925 München. Der Ticketshop wird unter der Snapticket eingetragenen und registrierten Marke „*Snapticket*" betrieben.

Artikel 1 - Anwendungsbereich

1.1. Sofern nicht abweichend schriftlich vereinbart, gelten diese AGB für alle Preisangaben die Snapticket gegenüber Kunden tätigt und für alle Vereinbarungen zwischen Snapticket und den entsprechenden Kunden. Im Rahmen des Ticketkaufs über das Ticketsystem haben diese AGB Vorrang gegenüber den allgemeinen Geschäftsbedingungen des jeweiligen Veranstalters.

1.2. Snapticket behält sich das Recht vor, diese AGB jederzeit zu ändern. Sämtliche Änderungen der AGB werden dem Kunden spätestens einen Monat vor Inkrafttreten in schriftlicher Form mitgeteilt. Sollte der Kunde (Ticketkäufer) Snapticket schriftlich innerhalb von 14 Tagen nach AGB-Änderungsankündigung mitteilen, dass er die vorgenommenen Änderungen nicht akzeptiert, bleibt die Gültigkeit der zuvor geltenden AGB bestehen. Sollte der Kunde (Ticketkäufer) nicht oder nicht rechtzeitig auf das Schreiben reagiert, treten die neuen AGB in Kraft.

1.3. Technische Informationen in Form von Broschüren, Tabellen, Illustrationen und damit verbundene Gegenstände sollen lediglich einen allgemeinen Eindruck hinsichtlich Snapticket vermitteln und haben keinen rechtlich bindenden Charakter.

Artikel 2 – Zahlung und Preise

2.1 Sofern nicht anders im Kaufprozess angegeben, erfolgt diese Bezahlung der Tickets durch Snapticket. Nur für die durch Snapticket abgewickelten Zahlungen trägt Snapticket die Verantwortung für sämtliche Ticketshop-Transaktionen inklusive Rückerstattungen, Stornierungen und mit der Zahlungsabwicklung verbundene Streitigkeiten. Bei Fragen für von Snapticket abgewickelte Zahlungen wird um Kontaktaufnahme über folgende Kanäle gebeten:

Internet: https://www.snapticket.de/kontakt

E-Mail: veranstalter@snapticket.ai (wir bitten um Verständnis, dass unter dieser Adresse keine veranstaltungsbezogene Fragen beantwortet werden können!)

2.2 Wickelt der Veranstalter die Zahlungen über seine eigenen Zahlungsdienste ab, so ist dieser für sämtliche Ticketshop-Transaktionen inklusive Rückerstattungen, Stornierungen und Streitigkeiten verantwortlich.

2.3 Die im Ticketshop aufgeführten Preise werden für Endkunden in der Regel inklusive aller Gebühren und Steuern in Euro angegeben. Veranstalter können Währung, den Ausweis der Steuern und Gebühren auch separat ausgestalten. Jegliche Änderung der Mehrwertsteuer, die zwischen Bestellung und der Bereitstellung der Tickets wirksam wird, wird dem Kunden in Rechnung gestellt.

2.4 Rechnungsbeträge werden grundsätzlich 30 Tage nach Erhalt der Bestellbestätigung fällig.

2.5 Falls bis zum Fälligkeitstermin keine Zahlung eingeht, unterliegt der fällige Betrag automatisch und ohne jegliche Benachrichtigung einem Zinssatz von 5 Prozentpunkten über dem gesetzlichen Basiszinssatz. Snapticket bleibt es vorbehalten einen darüber hinaus gehenden Schadensersatz zu fordern.

2.6 Streitigkeiten hinsichtlich Rechnungen müssen innerhalb von 14 Tagen nach Buchungsdatum schriftlich an Snapticket kommuniziert werden. Für die Einhaltung der Frist ist der Eingang des Schreibens bei Snapticket maßgeblich.

Artikel 3 - Zustellung und Annahme

3.1 Sofern nicht ausdrücklich abweichend vereinbart, haben Zustellungsbedingungen lediglich Hinweischarakter und sind nicht bindend.

Nach Erhalt der Ticket-Benachrichtigung und der entsprechenden Tickets hat der Ticketkäufer die Vollständigkeit und Richtigkeit der Tickets zu prüfen.

3.2 Sofern nicht anders vereinbart, hat der Kunde, beginnend ab dem Tag der Zustellung der Tickets, 14 Kalendertage Zeit Snapticket über etwaige Falschlieferung in Kenntnis zu setzen.

Sollte eine Benachrichtigung seitens des Kunden innerhalb der gewährten Frist ausbleiben, hat zur Konsequenz, dass die Bereitstellung der Tickets als vollständig und erfolgreich betrachtet wird.

3.3. Versteckte Mängel müssen Snapticket innerhalb von 14 Tagen nach der Entdeckung angezeigt werden.

Artikel 4 - Widerrufsrecht

4.1 Für Verträge zur Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen für einen spezifischen Termin oder Zeitraum (§ 312g Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 BGB) besteht für den Verbraucher **kein** Widerrufsrecht. **Dies ist insbesondere beim Kauf von Tickets / Eintrittskarten / Einladungen / Einlassdokumenten der Fall.**

Demzufolge ist jede Bestellung von Tickets unmittelbar nach Bestätigung durch Snapticket bindend und verpflichtet zur Abnahme und Bezahlung der bestellten Tickets.

Für Teilnehmer an Veranstaltungen ohne Ausstellung eines Tickets gilt:

Verträge über Tickets bzw. Registrierungen werden mit dem jeweiligen Veranstalter geschlossen. Wenn Sie Ihren Vertrag widerrufen möchten, müssen Sie daher eine entsprechende Erklärung an den Veranstalter des betreffenden Events richten.

4.2 Für alle anderen Verträge mit Verbrauchern im Rahmen des Kaufs anderer Leistungen oder Produkte gilt das Folgende:

(1) Verbraucher haben bei Abschluss eines Fernabsatzgeschäfts grundsätzlich ein gesetzliches Widerrufsrecht, über das der Anbieter nach Maßgabe des gesetzlichen Musters nachfolgend informiert. Die Ausnahmen vom Widerrufsrecht sind in Absatz (2) geregelt. In Absatz (3) findet sich ein Muster-Widerrufsformular.

Muster-Widerrufsformular
(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es an uns zurück.)

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht bei Dienstleistungen

Sie haben das Recht, diesen Vertrag binnen vierzehn Tagen ohne Angaben von Gründen zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax, Telefonanruf oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs von Dienstleistungen

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zu erstatten, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für die Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart. In keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Widerrufsrecht beim Kauf von Waren

Sie haben das Recht diesen Vertrag binnen vierzehn Tagen ohne Angaben von Gründen zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein per Post versandter Brief, Telefax, Telefonanruf oder eine E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs beim Kauf von Waren

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen sämtliche Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung, als die von uns angebotene, günstige Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zu erstatten, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für die Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart. In keinem Fall werden Ihnen aufgrund dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Ware wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welcher Umstand früher eintritt.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrages unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden.

Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren.

Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang zurückzuführen ist.

(2) Das Widerrufsrecht erlischt bei einem Vertrag über die Lieferung von nicht auf einem körperlichen Datenträger befindlichen digitalen Inhalten auch dann, wenn der Unternehmer mit der Ausführung des Vertrags begonnen hat, nachdem der Verbraucher ausdrücklich zugestimmt hat, dass der Unternehmer mit der Ausführung des Vertrags vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnt und seine Kenntnis davon bestätigt hat, dass er durch seine Zustimmung mit Beginn der Ausführung des Vertrags sein Widerrufsrecht verliert. Das Widerrufsrecht besteht ferner nicht bei Verträgen zur Lieferung von Waren, die nicht vorgefertigt sind und für deren Herstellung eine individuelle Auswahl oder Bestimmung durch den Verbraucher maßgeblich ist oder die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Verbrauchers zugeschnitten sind.

(3) Über das Muster-Widerrufsformular informiert der Anbieter nach der gesetzlichen Regelung wie folgt:

Muster-Widerrufsformular
(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses

An:

Snapticket GmbH
Arabellastr. 30a
D-81925 München

Email: kundenservice@snapticket.de

- Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Abschluss folgender Leistungen (*) /
- Bestellt am (*) / erhalten am (*)
- Name des/der Verbraucher(s)
- Anschrift des/der Verbraucher(s)
- Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)
- Datum

(*) Unzutreffendes bitte streichen

Artikel 5 – Haftung, Gewährleistung und Garantie

5.1 Auch wenn Snapticket sicherstellt, dass die von ihr angebotenen Services und/oder gelieferten Produkte nach besten Kräften zur Verfügung gestellt werden, übernimmt Snapticket weder eine Garantie bezüglich des bereitgestellten Service oder des gelieferten Produkts noch eine Gewährleistung, dass der Service oder das Produkt für eine bestimmte Verwendung geeignet ist.

5.2 Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schadensersatzansprüche aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung seitens Snapticket, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Vertragsziels notwendig sind.

5.3 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet Snapticket nur hinsichtlich eines vertragstypischen, vorhersehbaren Schadens, sofern dieser nicht grob fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

5.4 Die in den Absätzen 1 und 2 enthaltenen Einschränkungen gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen von Snapticket, sofern Ansprüche direkt gegen diese geltend gemacht werden sollten.

5.5 Die sich aus 5.2 und 5.3 ergebenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit Snapticket den Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Sache übernommen hat. Gleiches gilt, insoweit als Snapticket und der Kunde eine Vereinbarung über die Beschaffenheit der Sache getroffen haben. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

Artikel 6 - Eigentumsrecht

Sofern nicht anders schriftlich abweichend vereinbart, verbleiben alle geistigen und sonstigen Rechte an Produkten und Ergebnissen oder Folgen der Dienstleistungen, Quelltexte eingeschlossen, im alleinigen Eigentum von Snapticket.

Artikel 7 - Eigentumsvorbehalt

Sollte eine Übertragung von (geistigen) Eigentums schriftlich vereinbart werden, bleiben alle zugestellten Produkte und Ergebnisse des bereitgestellten Service, einschließlich der geistigen Eigentumsrechte, solange im Eigentum von Snapticket, bis der Kunde alle fälligen Rechnungen vollumfänglich beglichen hat.

Artikel 8 - Aufhebung, Stornierung, Verfall, Beendigung

8.1 Falls und solange der Kunde (Ticketkäufer) seinen vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommt hat Snapticket das Recht, seine dem Kunden (Ticketkäufer) gegenüber geschuldeten Leistungen auszusetzen, ohne hierbei andere Rechte zu gefährden oder zu beeinträchtigen.

8.2 Ohne die Verpflichtungen des Kunden (Ticketkäufer), alle fälligen Beträge zu zahlen, zu beeinflussen und ohne dessen Recht auf Entschädigung zu gefährden, ist Snapticket berechtigt, Vereinbarungen mit Hilfe eines einfachen Einschreibens ohne weitere Zahlungsverzugsnachweise aufzulösen, sobald einer der folgenden Umstände eintritt:

a) der Kunde (Ticketkäufer) kommt seinen vertraglichen Verpflichtungen innerhalb 30 Tagen nach schriftlicher Mitteilung nicht nach (wie beispielsweise Rechnungszahlungsaufforderung)

(b) der Kunde (Ticketkäufer) leitet ein Insolvenzverfahren ein, ist zahlungsunfähig oder stellt die Zahlungen ein, ist nicht mehr kreditwürdig oder befindet sich in Liquidation oder Geschäftsauflösung.

Artikel 9 - Übertragung von Rechten

9.1. Der Kunde darf Rechte und Verpflichtungen, die sich aus dieser Vereinbarung ergeben, weder vollumfänglich noch teilweise an Dritte übertragen, sofern diese nicht anderweitig und ausdrücklich schriftlich durch Snapticket genehmigt wurde.

9.2. Snapticket behält sich das Recht vor, Dritte mit der vollständigen oder der teilweisen Umsetzung des Vertrags zu beauftragen.

Artikel 10 - Datenschutz

10.1 Der Kunde (Ticketkäufer) erklärt sich mit der Speicherung persönlicher Daten im Rahmen der Geschäftsbeziehung mit Snapticket, unter Beachtung der Datenschutzgesetze, insbesondere dem BDSG und der DSGVO einverstanden. Eine Weitergabe von Daten an Dritte erfolgt nicht, soweit dies nicht zur Durchführung des Vertrages erforderlich ist und diese nicht auf Basis einer aktiven, deutlich gegenzeichneten Zustimmungserklärung seitens des Kunden (Ticketkäufers) erfolgte.

10.2 Die Rechte des Kunden (Ticketkäufers) ergeben sich dabei im Einzelnen insbesondere aus den folgenden DSGVO-Bedingungen:

- Artikel 7 Abs. 3 – Recht auf Widerruf einer datenschutzrechtlichen Einwilligung
- Artikel 15 – Auskunftsrecht der betroffenen Person, Recht auf Bestätigung und Zurverfügungstellung einer Kopie der personenbezogenen Daten
- Artikel 16 – Recht auf Berichtigung
- Artikel 17 – Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden")
- Artikel 18 – Recht auf Einschränkung der Verarbeitung
- Artikel 20 – Recht auf Datenübertragbarkeit
- Artikel 21 – Widerspruchsrecht
- Artikel 22 – Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden
- Artikel 77 – Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

10.3 Zur Ausübung der Rechte, wird der Kunde gebeten sich per E-Mail an veranstalter@snapticket.ai oder bei Beschwerden an die zuständige Aufsichtsbehörde zu wenden.

10.4 Snapticket und der Veranstalter regeln den Umgang mit Kundendaten darüber hinaus in einem Vertrag über die Auftragsdatenverarbeitung.

Artikel 11 - Streitschlichtung

Die Plattform der EU zur außergerichtlichen Online-Streitbeilegung ist unter folgender Internetadresse erreichbar:

https://ec.europa.eu/consumers/odr/

Snapticket ist weder bereit noch verpflichtet, an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

Artikel 12 - Gerichtsstand

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Unabhängig von der vorstehenden Regelung zur Rechtswahl können sich Verbraucher mit gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb der Bundesrepublik Deutschland stets auch auf das Recht des Staates berufen, in dem sie ihren Wohnsitz haben.

Alleiniger Erfüllungsort für Lieferungen, Leistungen und Zahlungen ist München, sofern der Kunde Unternehmer i.S.v. § 14 BGB ist.

Ist der Kunde Kaufmann, so ist der ausschließliche (auch internationale) Gerichtsstand für alle sich mittelbar oder unmittelbar aus dem Vertragsverhältnis ergebenen Streitigkeiten München. Dies gilt im Falle von grenzüberschreitenden Verträgen auch für Nichtkaufleute. Snapticket behält sich das Recht vor, auch jedes andere international zuständige Gericht anzurufen.

Artikel 13 – Schlussbestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen oder des Vertrages unwirksam sein, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt. Die unwirksame Regelung ist durch eine dem Zweck der ursprünglichen Regelung am nächsten kommende Regelung zu ersetzen. Entsprechendes gilt ebenfalls im Falle ungewollter Lücken im Vertrag.

München, 31. Oktober 2025

Snapticket GmbH, Arabellastr 30a, 81925 München